***Name Leistungsempfänger\*in Straße Ort***

***Name der Behörde Straße Ort***

***Ort, Datum***

Widerspruch gegen den Bescheid vom….. ***(Datum des Bescheides****)*, Aktenzeichen ***(des Bescheides):*** *……*

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen Ihren Bescheid vom…***(Datum des Bescheides)*** lege ich insoweit fristgerecht Widerspruch ein als Sie die bewilligten Leistungen der Eingliederungshilfe zeitlich befristen. Die Befristung ist rechtswidrig und verletzt mich in meinen Rechten.

Begründung:

Das Bundessozialgericht (BSG) hat u.a. in seinem Urteil vom 28.01.2021, Az. B 8 S0 9/19 R, entschieden, dass die zeitliche Befristung von Leistungen der Eingliederungshilfe in der Regel rechtswidrig ist. Das BSG führt in seiner Entscheidung aus, dass der Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe grundsätzlich nicht durch Zeitablauf ende, sondern erst, wenn das Teilhabeziel erreicht sei. Die Überprüfung des (weiteren) Bedarfs der leistungsberechtigten Person habe durch das vom Leistungsträger regelmäßig durchzuführende Bedarfsfeststellungsverfahren (spätestens alle zwei Jahre) zu erfolgen. Mit der Befristung der Leistung verfolge der Leistungsträger das Ziel seine Tätigkeit zusätzlich zu erleichtern. Denn die leistungsberechtigte Person müsse sich in diesem Fall spätestens nach Fristablauf um eine erneute Bewilligung bemühen. Sie würde das Risiko tragen, dass eine Anschlussbewilligung nicht rechtszeitig erfolge, auch wenn sie ihren Mitwirkungspflichten nachkomme. Der Leistungsträger könnte sich praktisch unter Umgehung der gesetzlich vorgesehenen Verfahrensvorschriften (§§ 45,48 SGB X) die Aufhebung jeder Bewilligung vorbehalten. Dieses Vorgehen des Leistungsträgers sei rechtswidrig. Dieser sei in der Pflicht das Verfahren der (erneuten) Bedarfsfeststellung rechtzeitig einzuleiten. Seien Änderungen des Bedarfs schon bei der Bewilligung absehbar, habe der Leistungsträger die Möglichkeit das Bedarfsfeststellungsverfahren in kürzeren Abständen zu wiederholen.

Ich bitte um Überprüfung und Bestätigung des Eingangs des Widerspruchs.

Mit freundlichen Grüßen

……………………………….

***Unterschrift der leistungsberechtigten Person oder der gesetzlichen Vertreter\*innen***

Hinweis: Der Inhalt des vorliegenden Musterwiderspruchs ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Haftung und Gewähr sind ausgeschlossen. Eine auf den Einzelfall bezogene fachkundige Beratung kann durch den Musterwiderspruch nicht ersetzt werden.